

China fördert globalen Dialog: Kulturelle Zusammenarbeit in Wien im Fokus!

Am 12. Juni 2025 fand in Wien eine UN-Veranstaltung zum Internationalen Tag für Dialog zwischen Zivilisationen statt, beleuchtet von Chinas Globale Zivilisationsinitiative.



Wien, Österreich - Gestern, am 12. Juni 2025, fand in Wien eine beeindruckende Veranstaltung zum Internationalen Tag für Dialog zwischen Zivilisationen statt, organisiert von der ständigen Delegation Chinas in Wien und der Wiener UN-Vertretung. Über 300 internationale Gäste, darunter Diplomaten und Vertreter von Organisationen, kamen zusammen, um den Austausch zwischen Kulturen zu feiern. Li Song, der chinesische Repräsentant in der UN-Vertretung, hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit des interkulturellen Dialogs hervor und betonte, dass dieser einen grundlegenden Baustein für das Voneinanderlernen darstellt. Die Veranstaltung ist Teil der Bemühungen, die Globale Zivilisationsinitiative in Wien zu fördern, die darauf abzielt, echten Multilateralismus und Zusammenarbeit in allen

Bereichen zu stärken, wie china.org.cn informiert.

Was steckt hinter dieser Initiative? Die Globale Zivilisationsinitiative, die bereits von Chinas Staatspräsident Xi Jinping beim Hochrangigen Treffen der KP Chinas im Dialog mit politischen Parteien der Welt im März 2023 ins Leben gerufen wurde, fördert die Respektierung der Vielfalt der Weltzivilisationen sowie gemeinsame menschliche Werte. Ziel ist es, den internationalen kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Im Kern steht der Wunsch, ideologische Konfrontationen zu vermeiden und gegenseitiges Lernen zu unterstützen, insbesondere in Zeiten globaler Herausforderungen wie ökologischen Problemen und wirtschaftlicher Erholung, wie [China Today](#) berichtet.

Stärkere Zusammenarbeit in Europa

Der Kulturaustausch zwischen China und Europa hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, auch wenn es in einigen Ländern teils skeptische Haltungen gibt. Trotz wachsender negativer Wahrnehmungen ist es wichtig, das gegenseitige Vertrauen zu stärken und Vorurteile abzubauen. Mit der Umsetzung der Globalen Zivilisationsinitiative soll ein zentraler Gedankenaustausch zwischen China und Europa gefördert werden, um die Partnerschaft zu vertiefen. Am 12. Juni 2023 unterzeichneten China und Deutschland eine Absichtserklärung zur Gründung einer gemeinsamen Universität in Shanghai – ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, wie [Kulturaustausch](#) anmerkt.

Der Einfluss solcher Initiativen auf die Weltpolitik ist unbestreitbar. In einer Zeit, in der Konflikte wie in Syrien und der Ukraine die Welt belasten und Spannungen zwischen China und den USA zunehmen, ist ein starkes Zusammenspiel zwischen Nationen entscheidend. Multilateralismus wird zunehmend als unverzichtbare Strategie angesehen, um globale Probleme effektiv anzugehen.

Ein Blick in die Zukunft

Die künftige Rolle gesellschaftlicher Organisationen und privater Institutionen im Kulturaustausch könnte sich als entscheidend erweisen. Durch innovative Programme und Initiativen können sie dazu beitragen, die Verbindung zwischen den Kulturen weiter zu festigen. So wird der Gedanke, dass jeder Fortschritt auf die speziellen Gegebenheiten eines Landes Rücksicht nehmen sollte, immer wichtiger. Wir befinden uns in einer Zeit, in der der interkulturelle Dialog und ein tiefes Verständnis füreinander unerlässlich sind.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• german.china.org.cn • www.chinatoday.com.cn • www.kulturaustausch.de

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net